

oberungarische Cimer 3824 und der niederungarische nur 2868 französische Cubitzoll. Man zieht die ungarischen Weine entweder aus dem Lande selbst, nämlich von Preßburg, Ofen, Erlau, Dedenburg, Kásmark, oder aus Wien, Podgorze, Bieliß u. Krakau, wo starke Lager von diesem Gewächse gehalten werden. Die Seedorter adressiren sich nach Fiume, Triest und Ostende, wo sich ebenfalls Niederlagen befinden.

Ungarische s Wasser, fr. Eau de la Reine d'Hongrie, ein über Rosmarinblätter abgezogener Weingeist, der als Riechwasser dient u. besonders früher häufig im Gebrauch war.

Unschlitt, s. Talg.

Urserer Käse, s. Käse.

Utrechter Sammete, fr. Velours d'Utrecht, eine Art Plüsch auf holländische Art, die zu Abbeville fabricirt werden. Sie sind $\frac{1}{2}$ Stab breit und 22 bis 25 Stab lang.

Utrechter Tuch, eine Sorte feines, $\frac{3}{4}$ bis $\frac{2}{3}$ brabant'sche Elle breites Tuch, welches sonst wegen seiner schönen schwarzen Farbe, worin die Tuchmanufacturen von Utrecht alle andern übertrafen, überall gern gekauft wurde, allein jetzt wegen zu hoher Preise und da man in England, Frankreich und Deutschland die schwarze Farbe eben so gut herzustellen vermag, nicht mehr häufig vorkommt.

Uva passa, s. Corinthen.

Uzel, eine schöne dauerhafte Leinwand, welche im Departement der Nordküsten in der Gegend von Uzel aus dem besten Flachse gewebt und nach dieser Stadt zum Verkauf gebracht wird; sie hält ungebleicht $26\frac{1}{2}$ pariser Zoll in der Breite, in Stücken von unbestimmter Länge, und erhält ihre Bleiche u. Appretur in Quintin, um dann als Bretagnes nach Spanien u. den Colonien verschickt zu werden.

B.

Bahay, ein nicht sonderlich bekanntes Farbholz, das durch die Holländer zuweilen von der Insel Madagascar gebracht wird. Es giebt eine schöne Incarnat- oder Ponceaufarbe, und wenn der Brühe noch etwas Citronsaft hinzugesetzt wird, eine goldgelbe Farbe.

Balde Marc, ein Burgunderwein von der vierten Classe der Weine um Auxerre.

Baldennas, s. Spanische Weine.

Balantias sind dauerhafte und geschmackvolle Winterwestenzeuge, welche sehr im Gebrauch sind u. in verschiedener Qualität vorkommen; man webt sie mit einem Köper, die Kette aus Baumwollen- oder Leinengarn, den Einschuß aus feiner Kammwolle, faconnirt mit u. ohne Seide beschossen. Die engl. Manufacturen von Norwich, Halifax, Wakefield liefern diese Westenzeuge aus der feinsten spanischen Wolle, vorzüglich schön, mit bunten, geschmackvollen Mustern; sie werden auch recht gut in Sachsen zu Chemnitz, Glau-

chau, Reichenbach, und in Böhmen zu Warnsdorf nachgemacht.

Valeriana, s. Baldrian.

Valide, s. Morue.

Vallan, s. Wein.

Vallonea, in Italien die Akerdoppen oder Knoppeln aus der Levante, die zum Gerben der Häute gebraucht werden.

Valls, s. Span. Weine.

Vanes nennt man im südlichen Frankreich die durchnähten Bettdecken von Piqué oder Cattun aus Marseille; sie sind gewöhnlich doppelt mit dazwischen gesteckter Watte, die durch das Durchstechen an der obern und untern Seite fest bleibt; häufiger kommen sie unter dem Namen Courte-Pointe vor und werden nach Italien, Spanien, Amerika und nach der Levante verkauft.

Vanille, ein bekanntes kostbares Gewürz, welches aus den Schoten einer südamerikanischen Pflanze (Epidendron Vanilla L.) besteht. Man sammelt dieselben theils von der wildwachsenden, theils von der cultivirten